

# Kompensationsmaßnahme Prinzeckhof



Regierungspräsidium Stuttgart



Regierungspräsidium Stuttgart

## Zahlen & Fakten

Vorhabenträger: Bundesrepublik Deutschland/Regierungspräsidium Stuttgart

Lage: Ostalbkreis, Gemarkung Essingen

Gesamtgröße: ca. 32 ha

Art der Maßnahme: Ökokontomaßnahme: naturschutzfachliche Aufwertungsmaßnahme, die freiwillig auf Vorrat für eine spätere Kompensation von Eingriffen in Natur und Landschaft verwendet werden kann, z. B. im Zuge eine Straßenneu- oder ausbaus

## Aktueller Stand des Verfahrens:

Nach dem Erwerb der Fläche im Jahr 2019 wurde ein Konzept zur Aufwertung der intensiv bewirtschafteten Wiesen und Weiden erarbeitet. Dieses Konzept wird nun nach und nach in Zusammenarbeit mit dem Landschaftserhaltungsverband Ostalbkreis e.V. und einem örtlichen Landwirtschaftsbetrieb, der die Flächen des Prinzeckhofs schon seit vielen Jahren bewirtschaftet, umgesetzt. Ein Großteil der Zielzustände soll durch entsprechende Pflegemaßnahmen bzw. einer extensiven Bewirtschaftung erreicht werden. Durch ergänzenden Maßnahmen, wie der gezielten Anlage von Ansaatstreifen zur Förderung der floristischen Artenvielfalt, wird die angestrebte Entwicklung zusätzlich unterstützt. So wurde im August 2022 mit der Anlage der ersten Ansaatstreifen in drei ausgewählten Bereichen begonnen. Hierbei wird gebietsheimisches Wildpflanzen-Saatgut in streifenförmigen Flächen eingesät, sodass eine Ausbreitung von Arten magerer Standorte gefördert wird.

## Das Projekt

- Ausgangslage
- Ziele der Maßnahme

- Geplante Maßnahmen

## Ausgangslage

Im Dezember 2019 wurde der Prinzeckhof und dazu insgesamt rund 32 Hektar Grünflächen von der Bundesstraßenverwaltung erworben. Der Prinzeckhof liegt südwestlich von Essingen, umgeben von Wäldern und landwirtschaftlich genutzten Wiesen. Essingen ist eine Gemeinde im Ostalbkreis am westlichen Rand der Kreisstadt Aalen. Der Kauf des Hofes und der umliegenden Flächen kann als besonders angesehen werden, da damit keine unmittelbare Straßenbaumaßnahme zusammenhängt. Die Gelder wurden somit projektunabhängig für Ausgleichsmaßnahmen vom Bund zur Verfügung gestellt. Diese Vorgehensweise gab es bisher nicht und kann somit quasi als „Pilotprojekt“ beschrieben werden.

Vom Regierungspräsidium Stuttgart werden derzeit unterschiedliche Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung der bisher zum Teil intensiv bewirtschafteten Grünlandflächen entwickelt, die künftigen Straßenbauvorhaben zur naturschutzrechtlichen Kompensation zugewiesen werden können.

## Ziele der Maßnahme

- Gewinnung von Ökopunkten im Rahmen der Ökokontoverordnung für künftige Eingriffe (Straßenbauprojekte)
  - Ökologische Aufwertung vorhandener Flächen
  - Schaffung attraktiver Lebensräume für Flora und Fauna
- Aufwertung des Landschaftsbildes

## Geplante Maßnahmen

- Förderung und Entwicklung von artenreichen Magerstandorten durch:
  - Gezielte Anlage von Ansaatstreifen
  - Ausmagerung der Fläche durch Anpassung der Mahd (3-schürig) und Reduzierung der Düngung
- Schaffung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten für diverse Tierarten
- Pflanzung von Einzelbäumen zur Entwicklung von Baumgruppen
- Ergänzung des Obstbaumbestandes durch Neupflanzung

## Informieren Sie sich

- Planungsunterlagen

## Planungsunterlagen

Beschreibung	Dateityp	Größe
Bestand	pdf	6 MB
Ansaatstreifen Lageplan	pdf	639 KB
Maßnahmen	pdf	19 MB
Verortung	png	1 MB